

Werkbericht in Flensburg

am 23. April 1996, 19 Uhr, in der Werkkunstschule, Schützenkuhle 20–24

Der Verein „Flensburger Baukultur“ lädt zu einem Werkbericht in die „Werkkunstschule“ Flensburg ein.

Herr Prof. Helmut Feußner aus Kassel wird über seine umfangreichen Erfahrungen als Entwicklungsplaner in Hessen berichten.

Folgende drei Aspekte sollten dabei besonders hervorgehoben werden:

- Welche Vor- und Nachteile hat die Organisationsform der Entwicklungsgesellschaft für die Bewältigung städtischer Planungs- und Entwicklungsaufgaben?

- Welche Erfahrungen liegen in Hessen bei der Bewältigung von Konversionsaufgaben vor?
- Welche Erfahrungen wurden gemacht bei der Nachverdichtung von Wohngebieten?

Mit diesem Werkbericht greift der Verein Baukultur das Thema „Innenentwicklung der Stadt“ auf, welches zunehmend ein tragendes Leitbild für eine nachhaltige Stadtentwicklungsplanung geworden ist.

Städtebauer stellt Projekte vor

Im Rahmen der Flensburger Werkberichte referiert Prof. Helmut Feußner, Städtebauer aus Kassel, am Dienstag um 19 Uhr in der Werkkunstschule, Schützenkuhle 20-24. Feußner hat sich als Städtebauer über Hessen hinaus einen Namen gemacht mit Konversionsmaßnahmen und Projekten zur Verdichtung von Wohnsiedlungen.

Nachverdichtung von Wohngebieten

Hessischer Fachman spricht bei
»Flensburger Werkberichten«

FLENSBURG (FlA). Zu einer weiteren Veranstaltung unter dem Titel »Flensburger Werkberichte« lädt der Verein »Flensburger Baukultur« morgen um 19.00 Uhr in die Werkkunstschule, Schützenkuhle, ein. Dabei spricht der Kasseler Städtebauer Prof. Dipl.-Ing. Helmut Feußner.

Prof. Feußner hat sich als Städtebauer über Hessen hinaus einen Namen ge-

macht mit hervorragenden Konversionsmaßnahmen und Projekten zur Nachverdichtung von Wohnsiedlungen. Er ist Geschäftsführer der »Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen«.

Von seinem Beitrag erhofft sich der Verein »Flensburger Baukultur« Impulse für hiesige Konversions- und Wohnungsbauaufgaben.